

Städtebauliches Konzept Horizont 2020
 Das « Städtebauliche Konzept Horizont 2020 » zeigt die erste Realisierungsphase des PD « route de Longwy ».
 Bereits im Rahmen der ersten Realisierungsphase wird ein großer Teil des Plan Directeur umgesetzt, nur der östliche Teil des Plangebiets wird im Rahmen der folgenden Erschließungsphasen realisiert.
 Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die Grundbesitzverhältnisse sowie die bestehende Bebauung.

Städtebauliches Konzept Horizont 2040
 In Annahme einer Neubebauung sämtlicher Bereiche bis 2040 entsteht ein funktional wie gestalterisch harmonisches Gesamtbild.

Das städtebauliche Konzept des PD « route de Longwy » schafft zusammen mit dem Konzept des PD « rue de la Forêt » die Voraussetzung für eine kohärente städtebauliche Entwicklung im Eingangsbereich von Bertrange.
 Beide Pläne sind sowohl funktional als auch strukturell aufeinander abgestimmt und bilden eine Einheit.

Funktionell ist der PD « route de Longwy » in seinem zentralen und nördlichen Bereich auf Funktionennutzung (Bürocharakter, Gewerbe, Dienstleistungen, öffentliche Einrichtung, Wohnen), in seinem südlichen Bereich auf Wohnen ausgerichtet.

Concept Conseil Communication
 en urbanisme, aménagement du territoire et environnement

COG 4111
 3, rue de l'Éclaircie
 L-1314 Bertrange
 Tel: (+352) 26 61 41 23
 Fax: (+352) 26 61 41 27
 Mail: info@ccc.lu

Maire d'origine: Administration communale de Bertrange
 Projet: Plan Directeur "route de Longwy"
 Objet: Städtebauliches Konzept

ORGANE CADASTRE: DROITS RÉSERVÉS À L'ÉTAT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG - COPIE ET RÉPUBLICATION INTERDITES
 Cadastre numérisé (PCH) - 2014/2018/10 - IC (2004)

Echelle: 1 / 1000; 1/2.500
 Plan n°: 1015 PD 01
 Version: 28.10.2010
 Chef de projet: T. Schlicher
 Contente: U. Triffner



Erläuterung Verkehrskonzept

Vorbemerkung: Das Verkehrskonzept basiert auf dem von Schroeder et ass. entwickeltem Konzept. Dargestellt sind ausschließlich Verkehrsflächen, die einen Bezug zum Projekt aufweisen.

Das Plangebiet weist eine äußerst verkehrsgünstige Lage in Bezug auf alle relevanten Verkehrsmodi auf. Die weitest verlaufende A6 sowie der direkte Anschluss an die N5 („route de Longwy“) haben dabei überörtliche Verbindungsfunktion.

Die im nordöstlichen Bereich des Plangebiets gelegene Bushaltestelle soll in den zentralen Bereich verlegt werden und so dessen Funktion / Zentralität aufwerten. Die „route de Longwy“ soll im Bereich des Plangebiets um eine Busspur ergänzt werden.

Die innere Erschließung des Plangebiets erfolgt über 2 Anschlüsse an die „route de Longwy“ und einen Anschluss an die „rue de la Forêt“. Dabei erfolgt der Hauptanschluss an die „route de Longwy“ im Westen des Plangebiets, die Einmündung soll gegenüber der Einmündung der „City Concorde“ liegen und über Ampelschaltung geregelt werden.

Ein weiterer Anschluss an die „route de Longwy“ soll Rechtsabbiegern vorbehalten werden.

Der Anschluss an die „rue de la Forêt“ soll zunächst im Einbahnverkehr aus Richtung „rue de la Forêt“ erfolgen, um den Anwohnern des neuen Quartiers östlich der „rue de la Forêt“ die Einfahrt auf die „route de Longwy“ zu erleichtern. Eine mögliche „Gegenverkehrsregelung“ soll im Laufe der Realisierung des gesamten Plan Directeur geprüft werden.

Die Zufahrten zu den Sammelgaragen erfolgen ausgehend von der geplanten Erschließungsstrasse. Neben den geplanten Fußwegen entlang der Erschließungsstrassen sind zwei fußläufige Verbindungen im zentralen Bereich zwischen Erschließungsstrasse (Platz- und Spielbereiche) und „route de Longwy“ geplant.

Zwischen dem Plan Directeur „route de Longwy“ und dem Plan Directeur „rue de la Forêt“ ist die fußläufige Verbindung über strassenbegleitende Fußwege gesichert.

Legende

Bestand

- Autobahn A6
- Staatsstraßen N/ CR
- Wichtige Erschließungsstraßen für die Planung
- Fuß- und Radwege im Bestand
- Bahnlinie
- Bushaltestelle
- Fließgewässer

Planung

- Geplante Gebäudestrukturen
- Geplante Erschließungsstraßen
- Geplante Fuß- und Radwege
- Bushaltestelle (verlegt)
- Fußgängerüberquerung

Anmerkung: Im vorliegenden Verkehrskonzept sind lediglich Verkehrsflächen dargestellt, die einen Bezug zum Projekt aufweisen.

COnccept COncil COmmunication
 en urbanisme, aménagement du territoire
 et environnement

CO3 s.à r.l.
 3, bd. de l'Alzette
 L-1124 Luxembourg
 Tel.: (+352) 26 68 41 29
 Fax: (+352) 26 68 41 27
 Mail: info@co3.lu

Maitre d'ouvrage: **Administration communale de Bertrange**

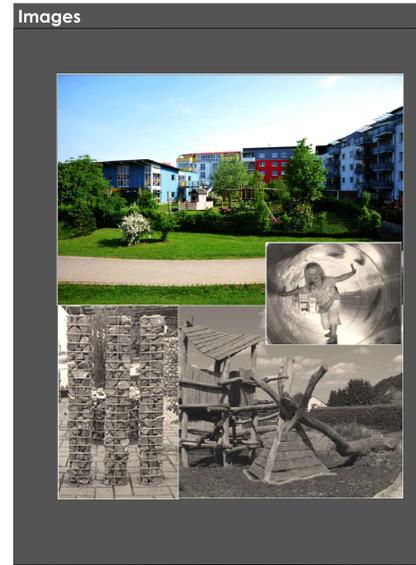
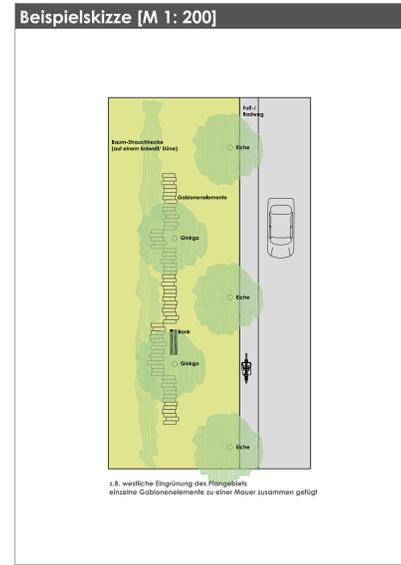
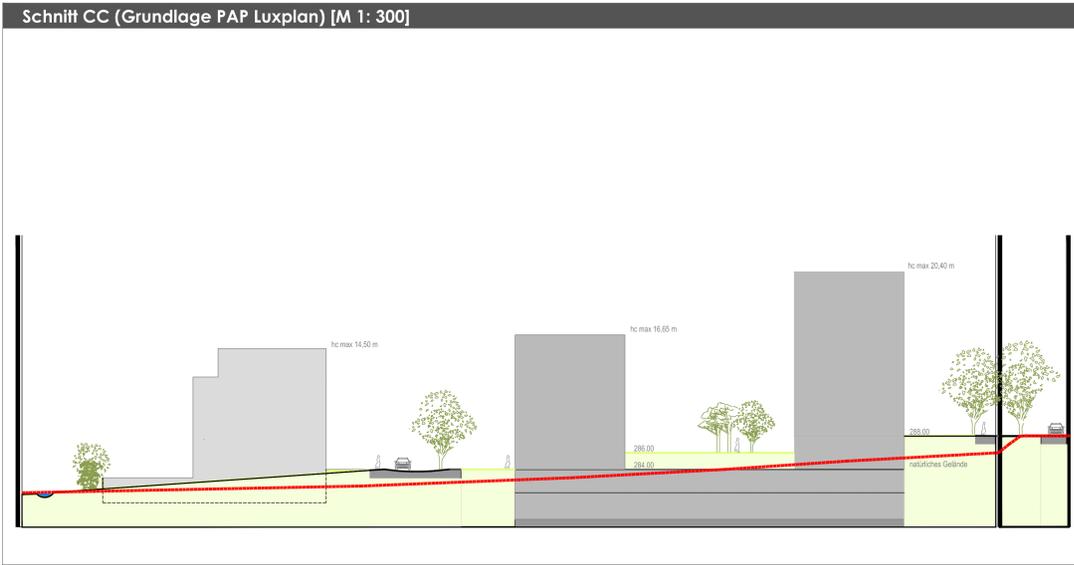
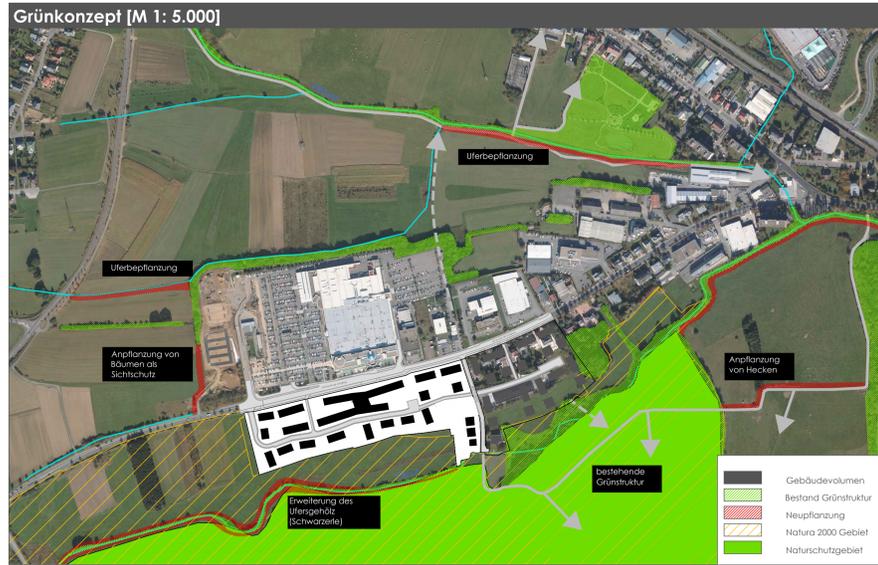
Projet: **Plan Directeur "route de Longwy"**

Objet: **Verkehrskonzept**

ORIGINE CADASTRE: DROITS RESERVES A L'ETAT DU GRAND DUCHE DE LUXEMBOURG - COPIE ET REPRODUCTION INTERDITES Cadastre numérique (PCN) - 2004 / BD - L-TC (2004)

Echelle:	1/5.000	Plan n°:	1015_PD_02
Indice:		Date:	28.10.2010
Chef de projet:	T. Schlicher	Contrôle:	U. Truffner

Chaque révision annule et remplace les plans précédents. Ce plan ne peut être imprimé à son tour sans l'autorisation de l'auteur. Ce plan ne peut être reproduit, même partiellement sous quelque forme que ce soit (photocopie, copie, ou tout autre procédé) sans l'autorisation de l'auteur.



Grünkonzept - Plan Directeur "rue de Longwy" [rue de la Forêt] - Planungshorizont 2040



Erläuterung - Grünkonzept

Vorgaben
Das Plangebiet liegt im direkten Einzugsgebiet der Habitations LU0001026 Bertrange - Grévesternhof/Bouffertehoff, zusätzlich wurden nach Art. 17 des Naturschutzgesetzes geschützte Biotope nachgewiesen.

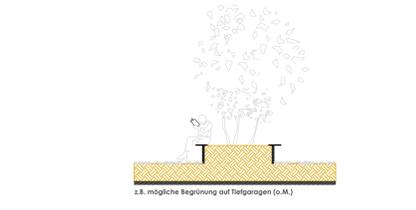
Entsprechend den Vorgaben des Nachhaltigkeitsministeriums sind Kompensationsmaßnahmen an geeigneten Standorten Voraussetzung für die Umsetzung des Projekts. Zusätzlich muss der ökologische Wert der südlich des Plangebiets liegenden Magerwiesen erhalten werden. Änderungen des Wasserhaushalts sind durch geeignete Maßnahmen zu verhindern.

Konzept
Das Grün- und Freiraumkonzept sieht eine Gliederung des Plangebiets durch öffentliche und private (teilweise halböffentlich nutzbare) Grünbereiche vor. Mittelpunkt des öffentlichen Grünraums ist dabei der im zentralen Bereich geplante Spielplatz. Die Straßenräume im Plangebiet werden durch Baumreihen gegliedert und attraktiv gestaltet. Die vorhandenen Linden entlang der „rue de Longwy“ sollen zunächst erhalten werden. Parallel zur Lindenreihe soll eine Platanenreihe (Fortsetzung der Platanenreihe im Westen) im privaten Raum gepflanzt werden, die bei Ausfall der Linden (Drainage, Terasierungsarbeiten) die notwendige Durchgrünung gewährleistet.

Ein Hauptaugenmerk wird auf die Integration der Bebauung in die offene Landschaft gelegt. Dabei soll der westliche Übergangsbereich stärker bepflanzt werden. Die geplante Eingrünung verfolgt hier sowohl das Ziel, die geplante Bebauung in die Landschaft zu integrieren, als auch einen Lärm- bzw. Sichtschutz für das Plangebiet zu schaffen. Vorgeschlagen wird ein mit Hecken und Bäumen begrenzter Erdwall (Düne). In Richtung der Bebauung werden Mauerwerkzeuge aus unterschiedlich gestaffelten, schlanken Gobiolen vorgeschlagen. Zum südlichen Ortsrand hin soll eine lockere Eingrünung mit einheimischen Bäumen und Sträuchern erfolgen (Erhalt von Blickbeziehungen zur freien Landschaft). Somit wird sowohl die notwendige Integration gewährleistet als auch dem Offenhaltungsgedanken des FFH-Gebiets Rechnung getragen.

Spielbereiche
Geplant sind drei Spielbereiche, davon zwei öffentliche und ein privater (halböffentlich nutzbar). Bei der Gestaltung ist auf ein Angebot für unterschiedliche Altersgruppen zu achten. So können Spielbereiche in den Innenhöfen mit Spielgeräten für Kleinkinder ausgestattet werden, während die öffentlichen Spielbereiche auch ältere Kinder und Jugendliche ansprechen sollen (z.B. Reifenschaubänke und Kletterseile in den Obstbäumen).

Pflanzenauswahl
Die Vorschläge zur Pflanzenauswahl im grafischen Teil des Plan Directeur betreffen ausschließlich Baumarten. Für die vorgeschlagenen Hecken sollte ein kohärentes Pflanzkonzept entwickelt werden. Gleiche Arten sollten sich wiederholen. Dabei sollten hauptsächlich einheimische, an den Standort angepasste Arten verwendet werden. Im Bereich der Spielplätze sollte auf giftige Pflanzen verzichtet werden. Die offenen Freiflächen sollten soweit möglich extensiv genutzt werden. Für die Pflanzenauswahl im Bereich über den Tiefgaragen ist die geringe Bodenmächtigkeit ausschlaggebend.



Concept Conseil Communication
en urbanisme, aménagement du territoire et environnement

COO s.r.l.
3, rue de l'Éclaircie
L-1214 Luxembourg
Tel: (+352) 26 88 41 23
Fax: (+352) 26 88 41 27
Mail: info@ccc.lu

MATRIE DOLUWAGE: Administration communale de Bertrange

PROJET: Plan Directeur "rue de Longwy"

OBJET: Grünkonzept

ORGANISME CADASTRE: DROITS RESERVES A L'ETAT DU GRAND DUCHÉ DE LUXEMBOURG - CORNE ET REPRODUCTION INTERDITES
Cadastre numérisé (PDN) - 2004 / 2005 / 100 h / 10 (2004)

Echelle: 1 / 1.000 Plan n°: 1015 PD 03

INDICE: Date: 28.10.2010

Chef de projet: T. Schlicher Coordinateur: U. Truffner